



Kersten Maschinenfabrik

Produktkatalog

Kommunaltechnik



Inhalt

3	<i>Historie</i>
4	<i>KEMA—Das zeichnet uns aus</i>
5	<i>Vorzüge der Doppelmesser Mähtechnik</i>
6	<i>System Doppelmesser</i>
7	<i>Systemvergleich Bidux - BiduxX</i>
8-9	<i>Produktübersicht Kommunaltechnik</i>
10-12	<i>Mähwerke Baureihe F</i>
14-17	<i>Mähwerke Baureihe FK</i>
18-19	<i>Mähwerke Baureihe FKL</i>
20-21	<i>Mähwerke Baureihe FSR</i>
22-25	<i>Mähwerke Baureihe H</i>
26-27	<i>Bandrechen</i>
28	<i>Nietpresse AAP300</i>
29	<i>Messerschleifer</i>

Um unsere Maschinen den Kundenbedürfnissen anzupassen erweitern, wir stetig unser Produktprogramm und entwickeln die bestehenden Maschinen immer weiter. Deswegen behalten wir uns als Hersteller technische Änderungen und Weiterentwicklungen vor. Aus diesem Grund können die hier gezeigten Bilder und Abbildungen von den tatsächlichen Ausführungen abweichen. Irrtümer Vorbehalten.

Historie

1918

Gegründet in 1918 als Landmaschinenfachbetrieb

1965

Spezialisierung auf Verkauf und Service für Kommunalgeräte
Beginn von Schweiß- und Lohnarbeiten

1972

Aufbau des Bereichs der Blechverarbeitung
Fertigung kompletter Baugruppen für die Industrie

Ab 1986

Entwicklung und Bau von Anbaugeräten zur Komplettierung des Vertriebsprogramms
Entwicklung von handgeführten Trägerfahrzeugen

2010

Vergabe der Produktion in Lizenz an die Kersten Maschinen GmbH

2013

Insolvenz der Kersten Maschinen GmbH
Aufteilung der Geschäftsbereiche

2014

Aufbau einer neuen Entwicklungsabteilung mit umfangreichem CNC-Werkzeugmaschinenpark

2018 - 100 Jahre Kersten

Übernahme von Produktion und Vertrieb der Doppelmesser-Mähtechnik von Firma Kunzelmann aus Vogtsburg im Kaiserstuhl
Unser Familienunternehmen feiert das 100 Jährige Firmenbestehen

2019

Produktpflege der Baureihen F und H
Vorstellung Baureihe FK für den kommunalen Anwendungsbereich

2020

Vorstellung Frontschmetterling FX mit Arbeitsbreiten bis 9,65m

2021

Erweiterung und Ausbau der Produktionsfläche für die Doppelmesser-Mähtechnik auf über 1.850m²
Vorstellung der Baureihen FKL und FSR



KEMA - Das zeichnet uns aus

Seit der Übernahme von Fa. Kunzelmann haben wir unsere Produktion auf die Herstellung der Doppelmessermäherwerke angepasst und stetig erweitert.

Ein besonderes Merkmal unserer Maschinen „Made in Germany“ ist der hohe Eigenfertigungsanteil von über 80%.



Unser umfangreicher CNC-Maschinenpark umfasst Drehen, Fräsen, Abkanten und Schweißen. Durch den hohen Eigenfertigungsanteil setzen wir unsere hohen Ansprüche an Qualität und kurzen Lieferzeiten um.

Bei Blech-Laserzuschnitten sowie bei der Oberflächenveredelung arbeiten wir eng mit regionalen, spezialisierten Partnern zusammen.

Um möglichst kurze Lieferzeiten zu realisieren, produzieren wir ganzjährig die einzelnen Komponenten und Baugruppen vor. Diese werden dann entsprechend Ihrer Konfiguration passend montiert. So ist es uns möglich die Vielzahl von verschiedenen Arbeitsbreiten und Konfigurationen umzusetzen. Dies ist besonders wichtig um die Mäherwerke genau an Ihre Anforderungen anzupassen.



Das hohe Know-How im eigenen Haus, ermöglicht uns relativ flexibel auf Produktänderungen und Weiterentwicklungen zu reagieren.

Gerade bei der Weiterentwicklung unserer Maschinen arbeiten wir im engen Kontakt mit dem Endanwender zusammen um praxisgerechte Lösungen zu schaffen.



Vorzüge der Doppelmesser Mähtechnik

Bei einem Doppelmessermähwerk laufen zwei Messer gegenläufig zueinander. Das Schneidwerk mit ungleicher Klingenteilung 70 / 84 mm und CARBODUX Messerklingen garantieren einen hochwertigen Schnitt und eine lange Standzeit der Messer.

Die Kombination aus vergleichsweise geringem Kraftbedarf und der hohen Mähgeschwindigkeit ermöglichen eine große Flächenleistung bei geringem Kraftstoffverbrauch. Die Motorisierung der Trägerfahrzeuge kann deutlich kleiner sein und es kann mit niedriger Motordrehzahl gemäht werden.

Serienmäßig sind all unsere Mähwerke mit den neuesten **BiduxX-System** ausgestattet. Details zum Unterschied zwischen dem alten Bidux-System und den neuen **BiduxX-System** finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kersten-maschinenfabrik.de

Ökonomisch

- verbesserter Wiederaufwuchs durch sauberen Schnitt
- geringer Leistungsbedarf von 2-2,5 kW je Meter Arbeitsbreite
- Mähgeschwindigkeiten bis 12 km/h
- gleichmäßige und glatte Mähgutablage, dadurch verbessertes Trocknungsverhalten

Ökologisch

- starke Schonung der Wiesenfauna
- geringe Bodenbelastung durch niedriges Eigengewicht der Mähwerke und kleinere Trägerfahrzeuge
- ökologische Anerkennung der Mähtechnik

Oszillierend

- kein Steinschlag, da es keine rotierenden Messer gibt
- sauberes Futter, Erdhaufen etc. werden nicht im Mähgut verteilt
- für Spezial-anwendungen im Wasser etc. geeignet



Optimale Nutzung der Doppelmesser

Richtige Schnitthöhe:

- Schnitthöhenbestimmung zwischen 5-15cm über unterschiedlich Laufsohlen die unter die Balken montiert werden
- Höhere Schnitthöhen (über 8cm) sorgen für längere Standzeiten der Messer und eine stärkere Schonung von Insekten und Amphibien



Regelmäßige Wartung der Messer:

- Regelmäßiges Nachschleifen der Messer notwendig
- Je eher geschliffen wird, desto weniger muss die Klinge geschliffen werden um wieder scharf zu sein, regelmäßiges Schleifen erhöht die Lebensdauer der Messer
- Regelmäßiges Fetten der Antriebe und der Töpfe der Führungsarme
- Vor dem Einbau der Messer schauen, ob die Messer übereinander fluchten um keine Schnittspalte zwischen den Messern zu haben



Richtige Messer- und Motordrehzahl

- Faustformel: $\text{Geschwindigkeit (km/h)} \times 100 = \text{passende Messerdrehzahl}$
- Maximale Messerdrehzahl 1100 U/min (durch Ventil in den Mähwerken serienmäßig begrenzt)
- Beispiel Standard Frontzapfwelle:
 - bei einer 1000er Zapfwelle liegt bei 680 U/min schon eine Messerdrehzahl von 1000 U/min an, die Motordrehzahl vom Trägerfahrzeug liegt dabei bei ca. 1300-1400 U/min
- Bei Antrieb über die Schlepperhydraulik ist die Motordrehzahl entsprechend der Ölfördermenge anzupassen, hier kann im Vorfeld das Mähwerk zu dem Trägerfahrzeug abgestimmt werden
- Eine reduzierte Motordrehzahl führt zu höheren Messerstandzeiten und reduziertem Kraftstoffverbrauch des Trägerfahrzeugs

Systemvergleich Bidux zu BiduxX

Aufgrund der positiven Erfahrungen in der Vergangenheit haben wir uns dazu entschieden, unsere Mähwerke von den bisher bekannten Bidux- auf die neuen BiduxX-Schneidwerke umzustellen.

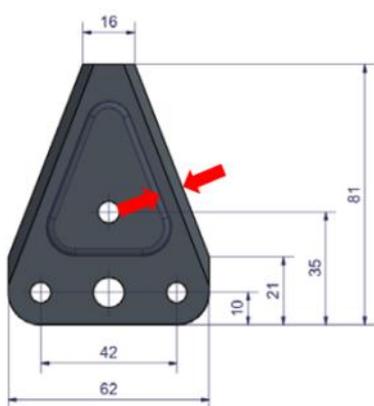
Vorteile von BiduxX gegenüber Bidux:

- Signifikant mehr Flächenleistung
- Messerklinge 100% geometrisch nachschleifbar
- Messerklinge 100% scharf wie neu - nach jedem Schliff
- Messerklinge mit 70% mehr Nachschleiffläche = längere Nutzungsdauer
- Messerklinge 100% maschinell nachschleifbar

Im folgenden Zeigen wir Ihnen die wichtigsten Unterschiede zwischen den beiden Systemen auf:

System Bidux  

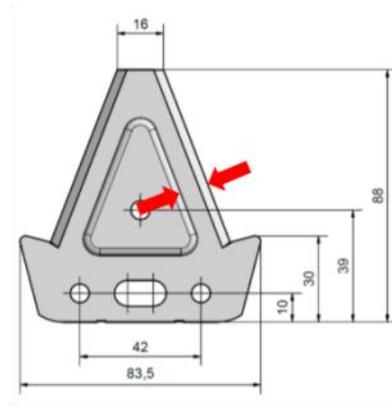
Bidux Serienklinge



Nachschleifbereich Bidux = 5mm

System BiduxX  

BiduxX Untermesserklinge
Wartungs- und auflagenoptimiert



BiduxX = 9mm (rote Pfeile)



Aufgrund der neuen Klingengeometrie kann erstmals ein Nachschleifen der gesamten, aktiven Schneidkanten von Ober-, und Untermesser gewährleistet werden! (gelber Bereich)

Frontmäherwerke – Frontseitenmäherwerke

Frontmäherwerke Baureihe F Seite 10-12

- Arbeitsbreiten 2,00m - 3,60m, ab 230kg
- große Durchlasshöhe für hohen Materialdurchlass
- umfangreiche Schwadmöglichkeiten
- für Traktoren ab 40 PS



Frontmäherwerke Baureihe FK Seite 14-17

- Arbeitsbreiten 1,70m - 2,35m, ab 215kg
- niedrige Anbauhöhe für bessere Übersicht
- kurzer Schwerpunkt
- umfangreiche Anbau- und Antriebsmöglichkeiten
- passend zu fast allen leichteren und niedrigeren Trägerfahrzeuge



Frontmäherwerke Baureihe FKL Seite 18-19

- Arbeitsbreiten 1,35m und 1,70m, ab 140kg
- sehr leichte und niedrige Bauweise
- für Trägerfahrzeuge mit geringer Fronthubkraft



Frontseitenmäherwerke FSR Seite 20-21

- Arbeitsbreiten 1,10m - 2,35m, ab 270kg
- Frontanbau mit Rechtsauslage
- hydraulischer Antrieb mit 75cm Seitenverschub
- zur Wegrand- und Grabenpflege

Heckmähwerke – Bandrechen – Service Geräte



Heckmähwerke Baureihe H Seite 22-25

- Arbeitsbreiten 1,70m - 3,60m, ab 315kg
- passend zu kleinen als auch großen Trägerfahrzeugen

Bandrechen Seite 26-27

- Arbeitsbreiten 1,80m - 2,45m, ab 220kg
- kompakter Anbau für kleine und enge Flächen
- robuste und schwere Ausführung
- Front- und Heckanbau



Nietpresse AAP300 Seite 28

- Zur Messerpflege
- Ab- und Aufnieten von einzelnen Klingen
- Handbetätigt
- Für nahezu alle Mähmesser

Schleifmaschinen Seite 29

- MSR100
- MSA300
- MSA400





Frontmäherwerke Baureihe F

Unsere Frontmäherwerke Baureihe F werden hydraulisch über das Trägerfahrzeug oder über eine eigene Ölversorgung und Zapfwellenantrieb betrieben. Aufgehängt werden die Mäherwerke in der Fronthydraulik des Trägerfahrzeuges, mechanisch entlastet über Federn oder über eine hydraulische Trageeinrichtung der Fronthydraulik.

Neben einer effizienten Ölführung und hochwertigen Hydraulikkomponenten zeichnen sich unsere Mäherwerke in der Serie durch folgende Eigenschaften aus:

- Arbeitsbreiten von 2m bis 3,6m (BiduxX –Schneidwerke)  
- hydraulische Überlastsicherung
- Drehzahlbegrenzung
- Großer Durchlass von ca. 107cm (diagonal)
- Grastrennscheiben, diese Trennen das Mähgut und sorgen für einen sauberen Gutfluss
- MähhöhenEinstellung über verschiedene Laufsohlen zwischen 5-15cm
- Pendelaufhängung zur horizontalen Konturanpassung

Bezeichnung - Gewicht				Arbeitsbreite	Außenbreite
Hydraulisch betrieben		Zapfwellenbetrieben			
F-200-H	230kg	F-200-Z	260kg	2,00m	2,25m
F-235-H	240kg	F-235-Z	290kg	2,35m	2,60m
F-275-H	290kg	F-275-Z	325kg	2,75m	3,00m
F-320-H	315kg	F-320-Z	350kg	3,20m	3,45m
F360-H	335kg	F-360-Z	390kg	3,60m	3,85m

Bei dem Antrieb über die Hydraulik des Trägerfahrzeuges werden ca. 30 Liter/min Umlauföl und ein druckloser Rücklauf benötigt.

Bei der zapfwellenbetriebenen Variante wird bei einer 1000er Frontzapfwelle eine Betriebsdrehzahl von 650 U/min zur vollen Mähleistung benötigt. Andere Drehzahlen können auch realisiert werden, wie auch linksdrehende oder rechtsdrehende Zapfwellen.



Zusatzausstattungen

Unsere Frontmäherwerke Baureihe F sind in der Serie schon voll einsatzfähig. Je nach Anforderung kann das Mähwerk mit verschiedenen Zusatzausstattungen ausgerüstet werden. Zur besseren Sichtbarkeit im Straßenverkehr können Warntafeln mit und ohne Positionsleuchten angebracht werden. Soll das Mähgut direkt auf Schwad gelegt werden, gibt es hierzu verschiedene Möglichkeiten.

Schwadvorrichtungen:

- Schwadbleche oder Schwadräder (verstellbar)

Zusatzausstattung Schwadräder	Räumbreite	F-200-H/Z	F-235-H/Z	F-275-H/Z	F-320-H/Z	F-360-H/Z
Schwadbleche	60cm	√	√	√	√	√
2er-Satz Schwadräder	bis 115cm	√	√	√	√	√
3er-Satz Schwadräder	bis 170cm	-	-	√	√	√
4er-Satz Schwadräder	bis 225cm	-	-	-	√	√

Die Schwadbreite lässt sich aus der Arbeitsbreite abzgl. der Räumbreite errechnen.

Warntafeln:

- bessere Sichtbarkeit
- Optional auch mit Positionsleuchten

Druckmanometer:

- Verschleißanzeige
- Zeigt die Leistungsaufnahme des Antriebs

Rohrbügel:

- Für extrem hohen Bestand ab 1,50m
- Drückt das Mähgut nach vorne, damit dieses nicht auf den Trägerrahmen oder das Trägerfahrzeug fällt

gezahntes Obermesser:

- für grobstängliges, strukturiertes Schnittgut, wie Schilf, jährlicher Aufschlag etc.



A close-up, high-angle shot of a lawnmower blade cutting through green grass. The blade is dark and has a serrated edge. The grass is being cut and is flying through the air, creating a misty effect. The background is a blurred green lawn.

Sauberer Schnitt?

**Mit dem KEMA
Doppelmesser ohne
Probleme!**



Frontmäherwerke Baureihe FK

Unsere Frontmäherwerke Baureihe FK werden hydraulisch über das Trägerfahrzeug oder über eine eigene Ölversorgung und Zapfwellenantrieb betrieben.

Die Baureihe FK zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Arbeitsbreiten von 1,70m bis 2,35m (BiduxX-Schneidwerke)  
- kürzerer Schwerpunkt
- niedrigere Anbauhöhe
- Anbaumöglichkeiten an eine Vielzahl von Trägerfahrzeugen, Kommunalschlepper, Mähraupen, Kommunale Geräteträger (z.B. Holder, John Deere, Kubota etc.)
- Verschiedenste Lösungen für die z.T. sehr engen Bauräume und unterschiedlichen Anbaumöglichkeiten

Serienausrüstung:

- hydraulische Überlastsicherung
- Drehzahlbegrenzung
- großer Durchlass von ca. 77cm (diagonal)
- Grastrennscheiben, diese trennen das Mähgut und sorgen für einen sauberen Gutfluss
- MähhöhenEinstellung über verschiedene Laufsohlen zwischen 5-15cm
- Pendelaufhängung (Kugel oder Zapfen) zur horizontalen Konturanpassung

Bezeichnung - Gewicht				Arbeitsbreite	Außenbreite
Hydraulisch betrieben		Zapfwellenbetrieben			
FK-170-H	215kg	FK-170-Z	260kg	1,70m	1,95m
FK-200-H	230kg	FK-200-Z	290kg	2,00m	2,25m
FK-235-H	240kg	FK-235-Z	325kg	2,35m	2,60m

Bei dem Antrieb über die Hydraulik des Trägerfahrzeuges werden ca. 30 Liter/min Umlauföl und ein Druckloser Rücklauf benötigt.

Bei der zapfwellenbetriebenen Variante wird bei einer 1000er Frontzapfwelle eine Betriebsdrehzahl von 650 U/min zur vollen Mähleistung benötigt. Andere Drehzahlen können auch realisiert werden, wie auch linksdrehende oder rechtsdrehende Zapfwellen.

Zusatzausstattungen

Unsere Frontmäherwerke Baureihe FK sind in der Serie schon voll einsatzfähig. Je nach Anforderung kann das Mähwerk mit verschiedenen Zusatzausstattungen ausgerüstet werden. Zur besseren Sichtbarkeit im Straßenverkehr können Warntafeln mit und ohne Positionsleuchten angebracht werden.

Schwadvorrichtungen:

- Schwadbleche

Die Schwadbreite lässt sich aus der Arbeitsbreite abzgl. der Räumbreite errechnen.

Zusatzausstattung Schwadräder	Räumbreite	FK-170-H/ Z	FK-200-H/ Z	F-235-H/Z
Schwadbleche	60cm	√	√	√



Warntafeln:

- bessere Sichtbarkeit
- Optional auch mit Positionsleuchten

Druckmanometer:

- Verschleißanzeige
- Zeigt die Leistungsaufnahme des Antriebs

Rohrbügel:

- Für extrem hohen Bestand ab 1,50m
- Drückt das Mähgut nach vorne, damit dieses nicht auf den Trägerrahmen oder das Trägerfahrzeug fällt



gezahntes Obermesser:

- für grobstängliges, strukturiertes Schnittgut, wie Schilf, jährlicher Aufschlag etc.



Anbaumöglichkeiten FK

Im Vergleich zur Baureihe F, die größtenteils an Trägerfahrzeuge mit ähnlichen Anbauräumen angebaut wird (Kat 1 oder 2, 1000er Frontzapfwelle), sind die Anbauräume der kommunalen Trägerfahrzeuge deutlich vielfältiger.

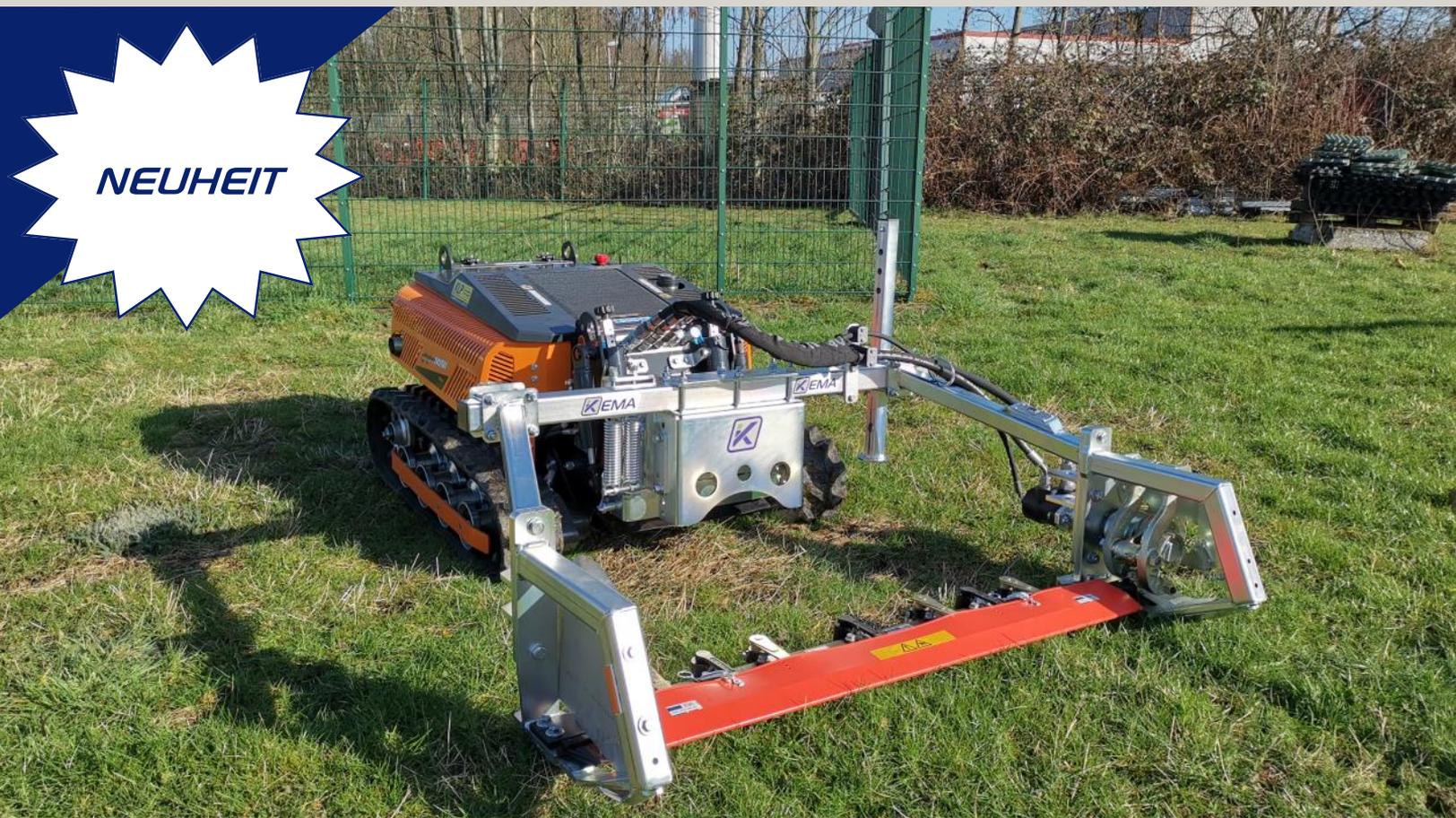
Für Trägerfahrzeuge mit einer starken Leistungshydraulik kann der Volumenstrom von den Mähwerken angepasst werden, um möglichst wenig Öl abregeln zu müssen um so eine Überhitzung zu vermeiden, andererseits aber auch so auszulegen, dass das Trägerfahrzeug mit reduzierter Motordrehzahl betrieben werden kann.

Bei den zapfwellenbetriebenen Mähwerken besteht die Herausforderung von z.T. sehr engen Baukäufen sowie deutlich unterschiedliche Zapfwelldrehzahlen. Durch unser Baukastensystem lassen sich verschiedene Konfigurationen realisieren, so etwa Zapfwelldrehzahlen von ca. 300 U/min bis über 2500 U/min.

Unser Ziel ist es, den hohen Ansprüchen an „Anbaubarkeit“, Einsatzsicherheit und Bedienerfreundlichkeit zu erfüllen.



NEUHEIT



Frontmäherwerke Baureihe FKL

Unsere Frontmäherwerke Baureihe FK werden hydraulisch über das Trägerfahrzeug betrieben.

Die Baureihe FKL zeichnet durch folgende Eigenschaften aus:

- Arbeitsbreiten von 1,35m und 1,70m (BiduxX-Schneidwerke)
- geringes Eigengewicht ab 140kg
- kurzer Schwerpunkt
- niedrigere Anbauhöhe
- Anbau speziell für sehr kleine/ leichte Trägerfahrzeuge



Serienausrüstung:

- hydraulische Überlastsicherung
- Drehzahlbegrenzung
- MähhöhenEinstellung über verschiedene Laufsohlen zwischen 5-15cm
- Pendelaufhängung zur horizontalen Konturanpassung

Bezeichnung - Gewicht		Arbeitsbreite	Außenbreite
FKL-135-H	140kg	1,35m	1,60m
FKL-170-H	170kg	1,70m	1,95m

NEUHEIT



Frontseitenmäherwerk FSR

Unsere Frontseitenmäherwerke FSR werden hydraulisch über das Trägerfahrzeug betrieben. Die Baureihe FSR zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Arbeitsbreiten von 1,10m bis 2,35m (BiduxX-Schneidwerke)  
- kompakte Bauweise mit einer Außenbreite von 1,25m und eine Länge von 1,20m
- ca. 75cm hydraulischer Seitenverschub
- hydraulischer Aushub mit Schwimmstellung und einstellbarer Schneidwerksentlastung
- Schwenkbereich von +90° bis -50° Neigung
- mechanische Anfahrsicherung (einstellbar)
- Drehzahlbegrenzung des Schneidwerks
- hydraulische Überlastsicherung
- Anbaumöglichkeiten an eine Vielzahl von Trägerfahrzeugen, Kommunalschlepper, Mähraupen, Kommunale Geräteträger etc.
- MähhöhenEinstellung über verschiedene Laufsohlen zwischen 5-15cm
- Balkenrückenverstärkung

Bei dem Antrieb über die Hydraulik des Trägerfahrzeuges werden ca. 20 Liter/min und ein druckloser Rücklauf für der Mähantrieb benötigt.

Die Steuerung des Aushubs und des hydraulischen Seitenverschubs kann über die Steuergeräte des Trägerfahrzeugs erfolgen, oder durch eine eigene Steuerbox die in das Trägerfahrzeug verlegt wird.

Bezeichnung - Gewicht		Arbeitsbreite	Transporthöhe
FSR-110	270kg	1,10m	1,70m
FSR-135	275kg	1,35m	1,95m
FSR-170	280kg	1,70m	2,35m
FSR-200	290kg	2,00m	2,60m
FSR-235	300kg	2,35m	2,95m





Heckmäherwerke Baureihe H

Unsere Heckmäherwerke Baureihe H zeichnen sich durch eine stabile Konstruktion und einen verstellbaren Dreipunkt-Anbau aus.

Wie auch die Frontmäherwerke, werden unsere Heckmäherwerke hydraulisch über das Trägerfahrzeug oder über eine eigene Ölversorgung und Zapfwellenantrieb betrieben.

Unsere Heckmäherwerke zeichnen sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Arbeitsbreiten von 1,7m bis 3,6m (BiduxX –Schneidwerke) 
- Anbaurahmen Kat 1 und Kat 2 
- hydraulische Überlastsicherung
- mech. Anfahrsicherung
- Drehzahlbegrenzung
- Balkenrückenverstärkung
- MähhöhenEinstellung über verschiedene Laufsohlen zwischen 5-15cm
- Verschiebbarer Grundrahmen zur Anpassung an die Fahrzeugbreite

Bei dem Antrieb über die Hydraulik des Trägerfahrzeuges werden ca. 30 Liter/min Umlauföl und ein Druckloser Rücklauf benötigt.

Bei der zapfwellenbetriebenen Variante sind sowohl Drehzahl als auch Drehrichtung der Zapfwelle konfigurierbar.

Bezeichnung - Gewicht				Arbeitsbreite	Transporthöhe (Straßenfahrt)
Hydraulisch betrieben		Zapfwellenbetrieben			
H-170-H	315kg	H-170-Z	345kg	1,70m	2,20m
H-200-H	320kg	H-200-Z	350kg	2,00m	2,50m
H-235-H	330kg	H-235-Z	360kg	2,35m	2,85m
H-275-H	340kg	H-275-Z	370kg	2,75m	3,25m
H-320-H	350kg	H-320-Z	380kg	3,20m	3,70m
H-360-H	360kg	H-360-Z	390kg	3,60m	4,10m

Zusatzausstattungen

Schwadvorrichtungen:

- Schwadbleche

Druckmanometer:

- Verschleißanzeige
- Zeigt die Leistungsaufnahme des Antriebs

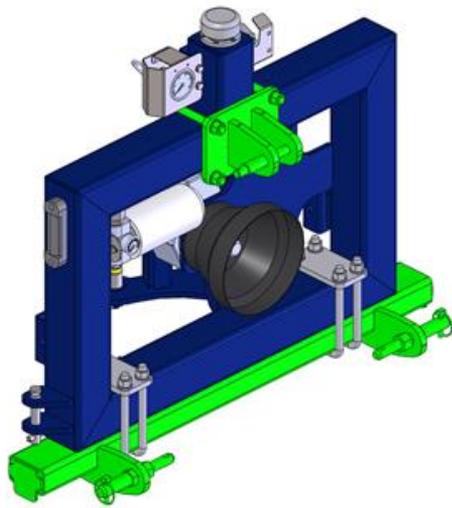
gezahntes Obermesser:

- für grobstängliges, strukturiertes Schnittgut, wie Schilf, jährlicher Aufschlag etc.

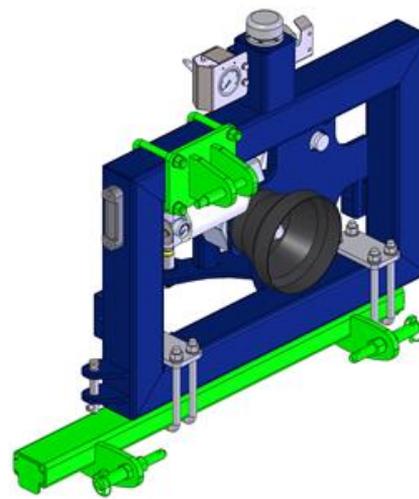


Besonderheiten KEMA Heckmäherwerke

Ein besonderes Merkmal unserer Heckmäherwerke ist die Verstellchiene, auf die der Grundkörper des Mähwerks montiert ist. Durch diese kann das Mähwerk individuell auf die Breite des Trägerfahrzeuges oder des Frontmäherwerks angepasst werden. Hierdurch ist das Mähwerk passend für breite Schlepper mit Zusatzbereifung, gleichzeitig aber auch für kleinere Kommunalfahrzeuge verwendbar.

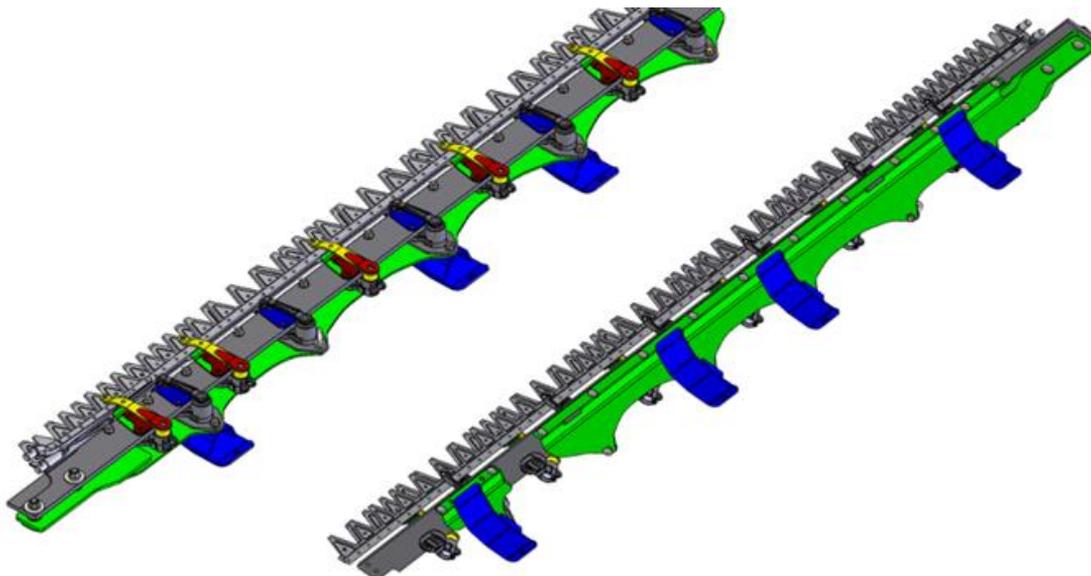


Schiene mittig



Schiene verstellt

Ein weiteres wichtiges Merkmal unserer Heckmäherwerke ist die serienmäßige Balkenrückenverstärkung (Bild unten grün). Gerade beim Aushub des Mähbalkens entsteht eine starke Beanspruchung des Balkenrückens, die durch die Verstärkungsleiste aufgenommen werden. Zusätzlich sind die Aufnahmen für die Laufsohlen mit in der Verstärkung integriert.





Bandrechen Baureihen BRF-BRH

Unsere Bandrechen zeichnen sich durch luftiges Schwaden, hohe Arbeitsgeschwindigkeiten und sauberes Futter aus. Sie sind sehr leicht, kurz gebaut und passen sich, gerade bei kupierten Gelände, sehr gut dem Untergrund an.

Die Bandrechen gibt es ähnlich wie unsere Doppelmesser-Mähwerke für Frontanbau, sowie für Heckanbau. Die Bandrechen können über die Schlepperhydraulik sowie auch Front- oder Heckzapfwelle betrieben werden.

Grundsätzlich sind unsere Bandrechen immer mechanisch über die Zapfwelle betrieben, über einen hydraulischen Aufsteckmotor werden der Antrieb über die Hydraulik des Trägerfahrzeugs realisiert. Bei dem hydraulischen Antrieb ist eine Überlastsicherung sowie eine Drehzahlbegrenzung inbegriffen.

Standardmäßig sind die Bandrechen wie folgt ausgestattet:

- 4 Doppel-Zinkenreihen
- Höhenverstellbare ausschiebbare Laufräder
- Einstellbarer Schwadformer
- Höhenverstellbare 3-Punkt Aufnahme

Bezeichnung - Gewicht				Arbeitsbreite	Außenbreite
Frontanbau		Heckanbau			
BRF-185-H/Z	ab 205kg	BRH-185-Z	205kg	1,85m	2,05m
BRF-200-H/Z	ab 220kg	BRH-200-Z	220kg	2,00m	2,20m
BRF-225-H/Z	ab 235kg	BRH-225-Z	235kg	2,25m	2,45m
BRF-245-H/Z	ab 250kg	BRH-245-Z	250kg	2,45m	2,65m

Zusatzausstattungen

Warn tafeln:

- bessere Sichtbarkeit im Straßenverkehr
- Optional auch mit Positionsluchten

Hydraulischer Schwadformer:

- Aus- und Einklappen des Schwadformers über ein Steuergerät



Wenn die Klingen der Mähmesser verschlissen sind und nicht mehr nachgeschliffen werden können, einzelne Klingen beschädigt oder lose sind, gibt es die Möglichkeit die Messer wieder mit neuen Klingen zu bestücken. Dabei ist es wichtig, dass Klingen richtig vernietet sind. Bei dem Nieten von Hand kann es dazu kommen, dass der Messerrücken, auf dem die Klingen angebracht sind, beschädigt und verformt wird. Für ein gutes Schnittergebnis ist es unerlässlich, dass der Messerrücken komplett gerade ist.

Unsere handbetätigte Auf- und Abnietpresse ist das optimale Zubehör für ihre Doppelmessermähwerke. Sie ermöglicht den einfachen Austausch von einzelnen Klingen bei fast allen handelsüblichen Fingerbalken- und Doppelmesser-Schneidwerken. Hiermit kann in vier Schritten der Klingenaustausch wie folgt durchgeführt werden:

1. Schritt: Abscheren der alten Klinge
2. Schritt: Ausdrücken der abgescherten Niete
3. Schritt: Aufnieten der neuen Klinge
4. Schritt: Glattschleifen der Nietwölbung auf der Klingenunderseite

Ein wichtiges Thema bei der Doppelmesser-Mähtechnik ist das Schleifen der Messer. Für eine hohe Standzeit, Langlebigkeit und die Schnittqualität, müssen die Messer richtig geschliffen werden. Mit dem Schleifen per Hand und Winkelschleifer ist es schwierig den richtigen Winkel der Schneidkante zu treffen. Auch ist es wichtig den Messerrücken nicht zu beschädigen.

MSA300 / MSA 400

Der Messerschleifer MSA zeichnet sich durch eine robuste Bauweise aus. Grundkörper ist eine verzinkte Wanne in 3 Meter (MSA300) oder 4 Meter (MSA400) Länge. Auf dieser wird ein drehzahlregulierbarer Winkelschleifer geführt. Winkel sowie Endanschläge sind einstellbar, somit ist dieser nicht nur für Doppelmesser sondern auch für andere Messer wie Heckenscheren geeignet.

Wichtige Merkmale:

- Verstellbare Messerhalter 4 /5 Stück
- stufenlosen Einstellung aller Schleifwinkel inkl. Skalen
- Schnellwechsler für 2 Schleifwinkel
- Spezial Keramik-Schleifscheibe
- Drehzahlregulierbarer Winkelschleifer



MSH100

Unsere Schleifvorrichtung MSH100 ist ein Nachrüstset für handelsübliche drehzahlregulierbare Winkelschleifer mit 125mm Schleifscheibendurchmesser.

Neben unseren Doppelmessern können auch andere Messer mit einem Klingenschneidewinkel bis 40° nachgeschliffen werden.

Mit der Einstellung des Schleifwinkels und dem Tiefenanschlag lassen sich die Schleifergebnisse im Vergleich zum Schleifen „frei Hand“ deutlich verbessern.





 **KEMA** bei Ihnen vorort!

Messen
Vorfürungen
Hausmessen
Auslieferungen

Sprechen Sie uns hierzu an!





Kersten Maschinenfabrik



Dipl. Ing. Georg Kersten
Maschinenfabrik
Rudolf-Diesel-Straße 11
46459 Rees

Web: www.kersten-maschinenfabrik.de
Mail: info@kersten-maschinenfabrik.de
Tel: +49 (0)2851-540

Ihr Vertriebspartner: